

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 17.03.01

Beginn 19.15 Uhr

1) Rechenschaftsberichte

a) Bericht des Vorsitzenden M. Siering

Behandelt wurden die Ereignisse des Jahres 2000, z.B. die Themen Bibliothek, OAG Ostbayern, Bayerische Avifaunistische Kommission, Mitgliederschwund und Notwendigkeit einer vermehrten Werbung besonders unter Jugendlichen. Die Verhandlungen um die Zukunft der Fischteiche des Ismaninger Teichgebiets stehen vor dem Abschluss. Auch der Dank an die Mitglieder, welche sich in den verschiedenen Tätigkeiten und Funktionen engagieren, fehlte nicht. Erfreulich ist, dass das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen die Umwelturkunde an M. Siering verliehen hat.

b) Bericht des Schatzmeisters J. Weckerle

Im vergangenen Jahr lag das Haushaltsvolumen bei DM 70.000 und war ausgeglichen. Die Einzelheiten wurden mit Hilfe einer Folie erklärt. Unter Vorziehen des Tagesordnungspunktes 6 wurde gleich der Voranschlag für das Jahr 2001 behandelt. Hier werden DM 72.000 angesetzt.

c) Bericht des Generalsekretärs T. Mischler

Zur Sprache kam die erzielte Regelung mit der OAG Ostbayern, deren Publikationen jetzt unter dem Dach der OG erscheinen. Manuskriptmangel herrscht weiterhin. Lob wird dem Verleger Dr. Pfeil ausgesprochen.

d) Bericht der Bibliothekarin Frau Dr. J. Diller

Die Bibliothek ist durch die inzwischen integrierten Bücher von Dr. Wüst von 1000 auf ca. 3800 Bände angewachsen. Auch die Sonderdrucke wurden bereits registriert, die Feinarbeit muss noch geleistet werden. Das nächste Projekt ist ein Bibliothekskatalog.

e) Bericht des Schriftführers Dr. H. Rennau

Es wurde nochmals zusammenfassend über den Ablauf des Jahres 2000 berichtet:

Sitzungen / Vorträge

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden, wie bisher auch, üblicherweise am dritten Freitag eines jeden Monats im großen Hörsaal des Zoologischen Instituts der Ludwig-Maximilians-Universität München, Luisenstr. 14, statt. Durchschnittliche Zahl der Besucher laut Anwesenheitsliste: 55 (minimal 27, maximal 105)

21.01.00 J. Weckerle und M. Siering:

Naturkundlicher Reisebericht aus Costa Rica

Es handelte sich um die fachliche und bildliche Ausbeute der OG-Reise von 1999. Die Kombination von Videofilm und Dias garantierte, dass man die vielen Beobachtungen gut nachempfinden konnte. Costa Rica hat eine unglaublich reichhaltige Natur und einen erfreulich gut entwickelten Naturschutz.

18.02.00 R. Rust:

Brutzeitnahrung des Habichts in drei südbayerischen Gebieten

Ein Team von Habicht-Spezialisten bot das Ergebnis eines geduldigen, jahrzehntelangen und intensiven Beobachtens und Sammelns dar. Die wichtigsten Beutetiere, von denen der Habicht abhängt, sind: Eichhörnchen, Eichelhäher, Amsel, Haus-, Ringel- und Türkentaube. Geht eine lokal wichtige Beute (zum Beispiel die Wacholderdrossel) im Bestand zurück, bricht auch die Habicht-Population zusammen.

17.03.00 Ch. Miller (anschließend an die Jahreshauptversammlung):

Neubürger in Wald und Flur – Bioinvasoren als Bedrohung heimischer Ökosysteme?

Dieses Thema wird in der Öffentlichkeit sowohl verharmlost, als auch übertrieben. Die moderne Mobilität setzt Einwanderern keine Schranken mehr. In der Natur gibt es sowieso keinen Status quo, alles befindet sich im Fluss. Viele unserer Kulturpflanzen wurden ursprünglich absichtlich eingeführt und gelten längst nicht mehr als "fremd". Die meisten Neubürger werden übrigens übersehen, denn sie verhalten sich unspektakulär. Eine der Ausnahmen allerdings ist die allseits unbeliebte rote Spanische Wegschnecke.

14.04.00 N. Model:

Von grauen Mäusen und fliegenden Edelsteinen – Einblicke in die Vogelwelt Venezuelas

Mit aufwendiger Technik kommt der Wissenschaftler im Laubdach des Regenwaldes zu völlig neuen Einsichten. Der Referent berichtete von einem Forschungsaufenthalt in Zusammenarbeit mit dem Konrad-Lorenz-Institut für vergleichende Verhaltensforschung (KLIVV), Wien. Man muss die unglaubliche Vielfalt des Lebens in den Tropen wohl neu zu begreifen versuchen.

19.05.00 H. Schwaiger:

Aktuelles zum Schutz der Wiesenbrüter in Bayern

1998 wurde in Bayern eine Kartierung der wichtigsten Vogelarten des Habitats "Wiese" durchgeführt und mit den Ausgangswerten von 1992 verglichen. Allen Bemühungen des Wiesenbrüterprogramms zum Trotz haben die Bestände der meisten Arten weiter abgenommen, einzige Ausnahme ist der Wiesenpieper.

09.06.00 A. Zeitler:

Gleitschirmfliegen und Wildtiere – Ergebnisse wildbiologischer Untersuchungen

30.000 Hängegleiter im Alpenraum beeinflussen mit Sicherheit die wildlebenden Tiere. Die Untersuchungen hierzu wurden so angelegt, dass möglichst keine zusätzlichen Artefakte auftraten. Je nach Art, Größe der Tiere und Größe der noch vorhandenen Population kommen verschiedene Reaktionsweisen vor. Je weniger Deckung im Gelände, desto störanfälliger sind Wildtiere. Andererseits können sie auch "lernen" und sich z.B. an den Sportbetrieb zeitlich anpassen. Kleinste Populationen sind am meisten gefährdet.

21.07.00 S. Tewinkel:

Loons and Loggers – Naturkundliche Eindrücke von Vancouver Island und den pazifischen Küstenwäldern

Mehr als 40 brillante Dias stellten typische Vogelarten der Westküste Nordamerikas dar. Das reizte zum kritischen Vergleich mit der völlig verschiedenen Fauna der ameri-

kanischen Ostküste. Schwierig zu bestimmende Möwen oder Meeresenten, aber auch Bilder von Walen und Robben machten den Vortrag sehr interessant.

Nach der Sommerpause:

15.09.00 K. Brünner:

Artenvielfalt im Wirtschaftswald am Beispiel des Nürnberger Reichswaldes

Fast zwei Stunden Vortragsdauer reichten nicht aus, um all' die vielen Beobachtungen, Erfahrungen und Zusammenhänge darzulegen, die dieser hochmotivierte und naturkundlich interessierte Forstmann zusammengetragen hat. Planmäßige Forstkultur begann ursprünglich im Nürnberger Reichswald. Der Wirtschaftswald hat aber ganz verschiedene Strukturen und dementsprechend andere Vogelarten. Eichelmast, Funktion des Eichelhäher, Köhlerei, Streuentnahme, Altersklassen eines Waldes, flächige Waldverluste, Bannwaldverordnung, Holzernte oder die Funktion des Totholzes machten als Untertitel das ganze Thema sehr lebendig, also buchstäblich vielfältig.

20.10.00 G. Sperber:

Aus der Vogelwelt Namibias

Wenn ein Spezialist für Nationalparks in Bayern Namibia als Reiseziel wählt, kommt etwas Ganzheitliches zu Stande. Dann werden nicht Vögel allein berücksichtigt, sondern es wird auch auf das Miteinander von Wild- und Haustieren eingegangen, auf die Rolle der vielen Wildzäune, auf Verkehrsoffer, Klima und Wasser, auf Überweidung und Änderung der Vegetation. Wunderschöne Dias, kombiniert mit Nachdenklichkeiten in Bezug auf Ökologie und Zukunft des Landes machten den Reiz und den Wert des Vortrages aus.

17.11.00 J. Siegner:

Vogelbeobachtungen in Kalifornien

Eine gelungene Ergänzung zum Juli-Vortrag waren diese vorzüglichen Fotos von mehr als 80 Vogelarten, die der für seinen trockenen Humor bekannte Referent bei mehreren Reisen nach Kalifornien aufgenommen hat. Es ist außerdem erfreulich, wie in den USA die Ornithologie völlig unorthodox verulkt und ad absurdum geführt werden kann, ohne dass dadurch grundsätzlich ihre Seriosität leidet.

15.12.00 T. Grüner:

Naturkundlicher Reisebericht aus Mittelasien

Gemeint war mit diesem Titel die ornithologische Ausbeute zweier OG-Reisen, die nach Kirgisien und Usbekistan gingen. Wenn die fantastischen Fotos von Grüner gezeigt werden, ist ein großer Andrang von Besuchern gesichert. Alle waren begeistert!

Exkursionen und Reisen

Drei von M. Siering geführte Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee fanden statt und zwar am: 5. März, 7. Mai und 17. September, jeweils mit großer Publikumsbeteiligung. Am 25. März ging es wieder in den Münchner Tierpark Hellabrunn, ebenfalls unter Leitung von M. Siering.

Die Reise nach Usbekistan, von der im Dezember-Vortrag die Rede war, hatte Dr. Koch-Reisen organisiert, fachlich leitete sie M. Siering. Sie fand statt vom 11.-24. Juni.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung

Die bewährte gute Zusammenarbeit von OG und ZSM machte zwei Abendöffnungen der Bibliothek möglich: am 31. Januar und 23. Oktober. Zusätzlich gab es noch einen Tag der offenen Tür am 18. November. An der "langen Nacht der Münchner Museen" am 21. Oktober war die ZSM ebenfalls beteiligt.

Unsere OG-Bibliothek, die sich in der ZSM befindet, ist durch die Hinzufügung der aus dem Nachlass unseres ehemaligen Ehrenvorsitzenden W. Wüst erworbenen Bücher und Sonderdrucke noch größer, reichhaltiger und wertvoller geworden.

Vorstands-/Beiratssitzungen

Am 18. Februar fand, wie üblich kurz vor der im März stattfindenden Jahreshauptversammlung, eine Vorstands- und Beiratssitzung im Rhaetenhaus in München statt. Zur Besprechung aktueller Probleme traf sich der Vorstand nochmals am 27. Dezember in München bei J. Weckerle.

Ismaninger Teichgebiet

Ergänzend zu den regelmäßigen Wasservogelzählungen im Ismaninger Teichgebiet wurden und werden dank des Entgegenkommens unseres Mitgliedes R. Rauber praktisch jeden Monat im Pfarrhaus St. Ludwig, München, Besprechungen abgehalten. Konkret um die Zukunft des Fischteichgebietes ging es am 9. Mai beim Jahresgespräch von OG und Bayernwerk Wasserkraft AG in Finsing. Mit gleichem Thema traf man sich erneut am 17. Oktober, jetzt bei E.ON Wasserkraft AG (vormals Bayernwerk) in Finsing. Außerdem fanden am 13. und 20. Dezember Besprechungen statt, bei denen auch das StMLU und weitere Naturschutzverbände beteiligt waren.

Die auslaufenden Wasserrechte erfordern eine Neugestaltung der Verhältnisse in den Fischteichen, damit diese als wichtiger Teil des Ramsargebietes "Ismaninger Speichersee mit Fischteichen" ungestört erhalten bleiben. Wir sind optimistisch, dass eine allen Ansprüchen gerecht werdende dauerhafte vertragliche Regelung im Jahr 2001 gefunden wird. Der Vorsitzende M. Siering hatte anfangs hierzu bereits detaillierte Angaben gemacht.

Publikationen

2000 erschien der 39. Jahrgang des Ornithologischen Anzeigers, Heft 1 und das Doppelheft 2/3, mit insgesamt 254 Seiten. Von Band 7 des Avifaunistischen Informationsdienstes Bayern konnte im Berichtsjahr aus technischen Gründen nur Heft 1 ausgeliefert werden. Das zweite Heft folgte Anfang 2001.

Mitgliederstand Ende 2000 (im Vergleich zu 1999)

	2000	1999
Ordentliche Mitglieder	895	917
Korporative Mitglieder	32	32
Korrespondierende Mitglieder	1	1
Ehrenmitglieder	1	1
Summe	929	951
Tendenz	-22	
Eintritte	12	
Austritte	23	
Bereinigende Ausschlüsse	8	
Verstorben	3	

Verstorbene

Herr Wolf Jenning, 82 Jahre. Verstorben am 1. Juli 2000, Ljungbyholm/Schweden
 Herr Herbert Krösche, 74 Jahre. Verstorben am 26. September 2000, Wolfsburg
 Frau Irmgard Stapp, 78 Jahre. Verstorben am 9. Februar 2001, Prien

2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Herr Bucello erinnerte erneut an die früher übliche Möglichkeit, Zuschüsse vom Kultusministerium für unsere Arbeit zu beantragen. Da derzeit die Gelder für den Brutvogel-atlas noch nicht völlig abgerechnet sind, muss mit neuen Anträgen allerdings noch gewartet werden.

Nachwuchswerbung, so wurde angeregt, sollte sich vermehrt des Internet bedienen, wo unsere Gesellschaft mit Hilfe von Dr. St. Tewinkel bereits eine Homepage hat.

3) Bericht der Kassenprüfer G. Bögel und J. Schenkl:

Die Bücher wurden in Ordnung befunden. Sowohl für den Schatzmeister als auch für den Vorstand im Ganzen wurde die Entlastung empfohlen.

4) Auf Antrag von C. Krafft stimmte die Mitgliederversammlung (mit vier Enthaltungen) für eine Entlastung des Vorstandes.

5) Als Rechnungsprüfer für das laufende Haushaltsjahr stellten sich G. Bögel und J. Schenkl wieder zur Verfügung und wurden dazu gewählt.

6) Der Etat für 2001 war vom Schatzmeister bereits unter Punkt 1b) vorgestellt worden.

7) Anträge unter "Verschiedenes" waren nicht eingegangen.

Ende der Mitgliederversammlung: 20.30 Uhr

(gez.) Manfred Siering
1. Vorsitzender

(gez.) Helmut Rennau
Schriftführer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [40_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 17.03.01 224-228](#)